

# INHALT

VORWORT . . . . .	7
EINLEITUNG . . . . .	9
1. Verwandtschaft und Verwandtenheirat . . . . .	15
2. Konfessionelle Differenzierungen . . . . .	24
3. Verwalten von Verwandtschaft . . . . .	27
4. Quellen im Kontext . . . . .	31
I. KONZEPTE UND DISKURSE . . . . .	41
1. Eheverbote: Reichweiten und Zählweisen . . . . .	42
2. Gnade und Strafe. . . . .	52
3. Liebe und Leidenschaft. . . . .	57
4. Sozio-politische und moralische Argumente . . . . .	69
5. Physiologisch-medizinische Diskurse . . . . .	81
6. Vom „gemeinsamen“ und „fremden Blut“ zur Rassifizierung. . . . .	90
II. KIRCHE UND STAAT IN KONKURRENZ . . . . .	99
1. Das <i>placetum regium</i> – eine „formalité si humiliante pour l’Eglise“. . . . .	102
2. Staatliche Dispenspolitik im Zeichen des „allgemeinen Nutzens“ . . . . .	109
3. Die Grenze der Eheverbote: zweiter oder vierter Grad? . . . . .	115
4. Dispensvollmachten: divergierende und konfligierende Logiken . . . . .	124
5. Keine Dispensen mehr aus Rom? . . . . .	133
6. Eigenmächtigkeiten – mit Grenzen . . . . .	145
III. VERFAHRENSWEGE, EVIDENZEN UND LOGIKEN . . . . .	159
1. Dispensakten und Diözesen. . . . .	161
2. Wissen und Wahrnehmung von Verwandtschaft . . . . .	172
3. Abwehr und Hürden . . . . .	183
4. Römische Dispensen: der Parcours durch die Verwaltung . . . . .	191
5. Kanonische Dispensgründe: Logiken von Status und Geschlecht . . . . .	205
6. Öffentlich und geheim, ‚würdig‘ und ‚unwürdig‘ . . . . .	214
IV. NAHE SCHWÄGERSCHAFT – UMKÄMPFTE VERBINDUNGEN . . . . .	223
1. Verschärfte Dispenspolitik . . . . .	227
2. Vermittlung und Empfehlung. . . . .	233
3. Kämpfen um Dispensen – auf „nie erhörtem Wege“. . . . .	243

6	4. Tante versus Stiefmutter . . . . .	254
	5. Das „ärgerliche Zusammenwohnen“ . . . . .	264
	6. Besitz und Vermögen – Konflikte und Befriedung. . . . .	272
	V. KONSANGUINE EHEN: KONTEXTE UND KONTROVERSEN . . . . .	281
	1. Milieuspezifische Argumentationsrepertoires . . . . .	285
	2. Verdichtete Cousin-Cousinen-Ehen: die Geschwister Metzler . . . . .	291
	3. Joseph Feßlers Kampf gegen Cousin-Cousinen-Ehen. . . . .	301
	4. Auswirkungen römischer Dispensehen: die Erhebung von 1883 . . . . .	310
	5. Die „Notzivilehe“ und schwierige Verbindungen: Onkel und Nichte . . . . .	317
	6. Verwandtenehen in Zahlen – politische Kultur im Kontext . . . . .	329
	SCHLUSS: ABGRENZUNGEN UND MACHTSPHÄREN. . . . .	343
	VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN UND TABELLEN . . . . .	353
	DIE ORGANISATION DES MATERIALS . . . . .	355
	QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS. . . . .	357
	Archivmaterial . . . . .	357
	Gedruckte Quellen. . . . .	361
	Literaturverzeichnis . . . . .	369
	REGISTER. . . . .	398